

## Protokoll Nr. 26 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 17.06.2021  
**Beginn der Sitzung:** 17:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 20:05 Uhr  
**Sitzungsort:** Nordseehalle, Fruchteburger Weg 17-19

### Anwesend:

**Vorsitzender**  
Verlee, Gerold

**SPD-Fraktion**  
Götze, Horst  
Haase, Hans-Dieter  
Kruse, Detlef  
Strelow, Gregor

für Matthias Arends

**CDU-Fraktion**  
Ohling, Albert

für Reinhard Hegewald

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
Mejia Yepes, Gustavo  
Renken, Bernd

**FDP-Fraktion**  
Eilers, Hillgriet

**GfE-Fraktion**  
Müller, Horst

für Bernd Janssen

**Beratende Mitglieder**  
Haase, Berthold  
Ouedraogo, Abdou  
Ulrichs, Arno

(bis 18:15 Uhr)  
Vertreter des Integrationsrates  
(bis 18:00 Uhr)

**Verwaltungsvorstand**  
Kruithoff, Tim

Oberbürgermeister

**von der Verwaltung**  
van Ellen, Bernd

**Protokollführung**  
Fuß, Holger

## Protokoll Nr. 26 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 17.06.2021

### **Gäste**

Gerdes, Rainer  
Merten, Martje  
Abbas, Heiko  
Stüber, Marco  
Kreutz, Gerhard Prof. Dr.  
Kotzur, Stefan Dr.  
Firrus, Eugen

### **Öffentlicher Teil**

**TOP 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Verlee** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste, die Pressevertreter und die anwesenden Ausschussmitglieder.

**Beschluss:** Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

**TOP 2** Feststellung der Tagesordnung

Es wird darum gebeten, den TOP 11 vorzuziehen und im Nachgang an TOP 7 zu behandeln.

**Beschluss:** Die geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

**TOP 3** Genehmigung des Protokolls Nr. 25 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 24.02.2021

**Herr van Ellen** berichtet, dass es zum BMI Antrag, der in der Sitzung am 24.02.21 vorgestellt worden sei, aktuell keinen neuen Sachstand geben würde. Die in der letzten Sitzung vertagten TOPs würden heute als TOP 8 + 9 auf der Tagesordnung stehen.

**Beschluss:** Das Protokoll Nr. 25 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 24.02.2021 wird genehmigt.

**Ergebnis:** einstimmig

**TOP 4** Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

**B E S C H L U S S V O R L A G E N**

**TOP 5** Flusskontor Ems – Fortschreibung des Projekts ab August 2021  
Vorlage: 17/1923

**Herr Heiko Abbas**, Geschäftsführer LGS gGmbH, berichtet in einem Vortrag über das Projekt „Flusskontor Ems“ und erläutert den aktuellen Sachstand. Die Präsentation zum Vortrag wird dem Protokoll beigelegt.

**Herr Renken** sagt, dass dieses Projekt für den Hafen Emden begeistern könne und dass es durchaus einen Wachstumsmarkt für diese Branche gäbe. Er möchte wissen, ob es in Zukunft weitere Anfahrten in Emden geben würde und welche Perspektiven es bei der Weiterentwicklung sowohl organisatorisch und auch bezüglich der Hafeninfrastuktur geben würde. Weiterhin fragt er an, ob die Finanzierung aus dem Budget der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Emden GmbH (WFS) käme.

**Herr Abbas** teilt mit, dass die finalen Fahrpläne der Reedereien für 2022 noch in Arbeit seien. Er gehe davon aus, dass schon im Jahr 2021 zwischen 5-10 Anfahrten in Emden möglich seien. Die Hafeninfrastuktur und eine mögliche Investition in Maßnahmen sei eine städtische Angelegenheit.

**Herr Kruthoff** ergänzt hierzu, dass die Zielsetzung in der Saison 2021 zwischen Mai und Oktober sei, 2 Schiffe im Monat in Emden zu haben. Die Stadt sollte Ein- und Ausstiegshafen für die Gäste sein, d. h. auch Anreisen mit einer Übernachtung im Hotel und die Nutzung von kulturellen Angeboten sollten in Paketen angeboten werden. Touristische Angebotspakete zur Abrundung des Besuchs seien auch schon angefragt worden. Es würde aktuell städtische Planungen zur Verbesserung der Infrastruktur am Falderndelft geben, z. B. die Einrichtung eines Busparkplatzes und Liegeplatzmöglichkeiten für die Schiffe, um hier auch Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten anbieten zu können. Die Vereinbarung für das Budget von 30.000 € gelte für 2022. Die Finanzmittel seien im Budget der WFS eingeplant. Es gebe auch bereits weitere Anfragen von Städten, die an einer Zusammenarbeit Interesse bekundet hätten. Im Jahr 2022 bleibe es aber bei der 3er Konstellation mit den Beteiligten Kommunen Emden, Papenburg und Lingen.

**Herr Hans-Dieter Haase** sieht hier eine gute Sache für die touristische Entwicklung in Emden. Wenn drei Städte zusammenarbeiten würden, sei das ein Fortschritt für die Region. Bei Kreuzfahrten stelle sich hier aber auch die Frage mit der Vereinbarkeit der gesetzten Klimaziele, Emden sei diesen verpflichtet. Speziell das Thema der Motorisierung und der damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Ebenfalls müsse ein starkes Gewicht auf den Ausbau der für die Kreuzfahrtschiffe wichtigen Hafeninfrastuktur gelegt werden. Landstrom zur Versorgung sei hier besonders wichtig und zwingend Voraussetzung für die Liegezeit im Emder Binnenhafen. Hier sei auch ein Signal an die Reedereien wichtig, dass Emden das Ziel CO<sub>2</sub> neutrale Kreuzfahrten habe.

**Herr Abbas** erklärt, dass die Flusskreuzfahrtschiffe der neuen Generation bei der Motorisierung und den damit verknüpften CO<sub>2</sub> Emissionen wesentlich weiterentwickelt seien als die Hochseekreuzfahrer. An diesen Herausforderungen werde aber gemeinsam mit den Reedereien stetig weitergearbeitet.

**Herr Strelow** sieht einen Boom und große Zuwachsraten im Segment der Flusskreuzfahrten, von dem Emden gut profitieren könne. Wichtig sei die Stärkung des Tourismus in Emden und

## Protokoll Nr. 26 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 17.06.2021

der Region. Weitere Schiffe wären ein Plus für Emden. Zum Thema Emissionen merkt Herr Strelow an, dass saubere Luft ein wichtiger Faktor gerade für die innerstädtischen Anwohner und Bürger sei. Ein Landstromanschluss müsse vorgehalten werden. Zum Thema Finanzierung erklärt er, dass es hier aber pauschal keinen Blankoscheck für 2022/2023 gäbe.

**Frau Merten** ergänzt hierzu, dass das Thema Landanschluss im Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt thematisiert worden sei. Ebenfalls würden mit der AG Ems intensive Gespräche laufen. Die Verwaltung sei sich der Verantwortung bewusst. Ein Landanschluss soll kommen. Zur Frage der Finanzen und geschäftlichen Entwicklung werde es einen Bericht zum Geschäftsjahr geben, der dem Ausschuss/Rat auch zur Verfügung gestellt werde.

**Herr Ouedraogo** begrüßt das gut gestartete Projekt. Für Gäste und Touristen sei es wichtig, auch das Umfeld der Stadt zu entdecken. Die Entwicklung eines Angebots mit einem Mix aus Kultur, Tradition und Entertainment sei wichtig. Die Themen Umwelt und Klimaziele müssten aber ganz oben stehen. Er empfiehlt, die Thematik „Klimaziele“ nicht aus dem Konzept „Flusskontor Ems“ zu streichen. Wichtig sei es, Impulse an die Reedereien und Kunden zu geben.

**Frau Eilers** lobt das Engagement und dankt den Beteiligten, die am Projekt „Flusskontor Ems“ gearbeitet hätten. Dies sei ein erster Baustein für eine neue touristische Entwicklung in Emden. Sie finde es richtig, die Bedenken zu beleuchten, aber diese zum jetzigen Zeitpunkt nicht in den Mittelpunkt zu rücken. Emden sollte klimafreundliche Stadt sein und bleiben. Ein Landanschluss müsse angeboten werden. Das aktuell eingeplante Budget von 30.000 € sei gut angelegtes Geld und müsse übertragen werden. Die FDP-Fraktion würde sich hier als ein Treiber für das Projekt sehen. Emden als zukünftiger Ein- und Ausstiegshafen sei das Ziel. Frau Eilers fragt an, wie unter anderem ein Empfang in Emden geplant oder koordiniert sei. Weiterhin möchte Frau Eilers wissen, ob es mögliche Hemmnisse, z.B. beim Sperrwerk oder den Schleusen geben würde.

**Herr Abbas** erklärt, dass Angebotspakete seitens der Städte arrangiert und die Reedereien je nach Zielgruppe individuelle Pakete zu den Buchungen anbieten würden. Hemmnisse gibt es zurzeit nicht. Das Sperrwerk habe aktuell keinen negativen Einfluss. Bisher würde es noch keine Einschätzung geben, was die Schleusen / Brücken im Emdener Hafen betreffen würden.

**Frau Merten** ergänzt, dass für die Flusskreuzfahrer Buchungen zu Paketen Kultur und Freizeit über die Touristeninformation möglich seien. Es würden bereits Paketangebote vorliegen und einzelne Bausteine könnten auch individuell gebucht werden.

**Beschluss:** Der Rat der Stadt Emden beschließt die weitere Beteiligung am Projekt Flusskontor Ems. Mit den Städten Lingen und Papenburg wird zunächst eine weitere Partnerschaft für ein Jahr ab 2021 angestrebt.

**Ergebnis:** einstimmig

### MITTEILUNGSVORLAGEN

**TOP 6** Ostfrieslandplan - Wasserstoff Initiative Ostfriesland -  
Vorlage: 17/1925

**Herr Marco Stüber**, MCON, berichtet in einem Vortrag über das Thema „Wasserstoff Initiative Ostfriesland“ im Zusammenhang mit dem Ostfrieslandplan und erläutert den aktuellen Sachstand. Die Präsentation zum Vortrag wird dem Protokoll beigelegt.

## Protokoll Nr. 26 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 17.06.2021

**Frau Eilers** erklärt, dass Wasserstoff (H<sub>2</sub>) ein wichtiger Baustein in der Energiewende darstelle. Zurzeit herrsche ein H<sub>2</sub> Hype in Deutschland / Europa. Die Schwerpunkte müssten so gesetzt werden, dass die Region davon profitieren könne. Viele Pioniere seien bereits in der Region, u. a. Einrichtungen wie die Hochschule, das MARIKO und die IHK aber auch Unternehmer mit Projekten zum Thema Wasserstoff. Noch sei die Produktion von grünem H<sub>2</sub> teuer und die Forschung und Entwicklung in diesem Bereich arbeite mit Hochdruck an Lösungen. Frau Eilers merkt an, dass aktuell 6 Mio. € vom Land für 5 ausgewählte Projekte zur Verfügung gestellt würden. Vom Bund sei zusätzlich ein Fördertopf mit 8 Mio. € eingestellt. Frau Eilers erkundigt sich abschließend nach der Rolle des Unternehmens MCON in diesem Projekt.

**Herr Stüber** erläutert, das MCON sei ein Beratungsbüro und berate Unternehmen im Hinblick auf Fördermittel und Fördermaßnahmen, schreibe Anträge und leite diese an den Fördermittelgeber weiter. In diesem Fall sei der Auftraggeber der Landkreis Aurich. Neu an dieser Initiative sei, dass Kommunen, Wirtschaftsförderungen, IHKs und Unternehmen an einem Tisch sitzen würden. Das bringe den großen Vorteil, Projekte besser entwickeln und Anträge stellen zu können und erhöhe auch die Chance, Förderungen effektiver einzuwerben.

**Herr Ouedraogo** stellt heraus, dass auch kleine und mittlere Unternehmen ebenso wie die Öffentlichkeit bei dieser Entwicklung mitgenommen werden müssten.

**Herr Renken** findet den Vortrag gut und bekräftigt, dass die Produktion von grünem Wasserstoff wichtig sei. Der Ausbau von Photovoltaik in diesem Zusammenhang sei zwingend notwendig, wenn klimaneutraler H<sub>2</sub> hergestellt werden solle. Es gelte deshalb, die Photovoltaik wettbewerbsfähig zu machen. Die Herstellung von H<sub>2</sub> in Ostfriesland sei ein wichtiger Baustein, zurzeit aber eher für den Export zur Nutzung außerhalb der Region.

**Herr Hans-Dieter Haase** begrüßt die Initiative und das damit verbundene Netzwerk. H<sub>2</sub> sei der Energieträger der Zukunft. Die zukünftige Netzwerkarbeit sei hier sehr wichtig und müsse vorangetrieben werden. Über solche Netzwerke gäbe es gute Chancen, auch an neue Projekte zu kommen. Die Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften sei hier immens wichtig. In diesem Zusammenhang sei die Einwerbung von Fördermitteln zu begrüßen. Grüner H<sub>2</sub> ist ein Ideal, aber zurzeit sei ein Mix für den Energiemarkt die Realität. Die Energiegewinnung aus Photovoltaik und Wind sei noch nicht ausreichend.

**Herr Strelow** erkundigt sich nach der Förderkulisse und nach der Koordination durch den Landkreis Aurich im Hinblick auf die Aufgaben.

**Herr Stüber** erläutert zur Finanzierung, dass die Fördermittel u. a. als Anreizpolitik und als Auslöser für technologische Entwicklungen dienen sollten. Für einzelne Unternehmen sei es ein sehr komplexes Thema. Das Netzwerk sollte auch zur internen Koordinierung und als Lobby verstanden werden.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**TOP 7**                    WIR Antrag;  
                             Initiative Logistikzentrum;  
                             "Institut für Operational Excellence" im Industriegebiet 2030  
                             Vorlage: 17/1922

**Herr Prof. Dr. Gerhard Kreutz** und **Herr Dr. Stefan Kotzur** berichten in einer gemeinsamen Präsentation zu den beiden Themenbereichen. Herr Prof. Kreutz zum „WIR Antrag“ und Herr

## Protokoll Nr. 26 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 17.06.2021

Dr. Kotzur zum Thema Logistikzentrum „Institut für Operational Excellence“. Die Präsentation zum Vortrag wird dem Protokoll beigelegt.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

### ANTRÄGE VON FRAKTIONEN

**TOP 8** Aufnahme von Gesprächen über die Erweiterung der Öffnungszeiten der Kesselschleuse;  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 19.08.2020  
Vorlage: 17/1778

**Frau Eilers** nimmt Stellung zum Antrag und erläutert diesen kurz.

**Herr Gerdes** stellt den Sachstand zur Anfrage mündlich vor. Seit April 2021 würden Gespräche zwischen dem NLWKN, der AG Ems, dem Team Wassersport, dem Fachdienst 300 und der Wirtschaftsförderung laufen mit dem Ziel, die Schleusenzeiten der Kesselschleuse am Samstag und Sonntag um zwei Stunden (17:30 – 19:30 Uhr) zu verlängern. Da der NLWKN keine Personalressourcen dafür habe, sei versucht worden, gemeinsam mit der AG Ems eine andere Regelung zu finden. Aktuell sei man sich inzwischen soweit einig, dass es kurzfristig eine Ausweitung der Schleusenzeiten der Kesselschleuse geben werde. Zurzeit müsse noch die haftungsrechtliche Seite durch den NLWKN geklärt werden. Die mögliche Regelung würde vorsehen, dass die Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Emden GmbH als Partner einspringen und eine entsprechende Versicherung abschließen werde. Eine Finanzierung werde über den FB 300 laufen und die AG Ems würde das dafür notwendige Personal zur Bedienung der Schleusen und Brücke Falderndelft stellen. Ziel sei es, in einem Modellversuch bis Saisonende im September das Vorhaben zu testen. Auch um abschätzen zu können, wie hoch überhaupt die Nachfrage in diesem Zeitfenster sei. Ende der Saison werde es dann weitere Gespräche mit allen Beteiligten geben, um sich über das weitere Vorgehen abzustimmen.

**Frau Eilers** findet, dass dies ein guter Anfang sei und hoffe auf eine positive Entwicklung.

**Herr Strelow** hebt hervor, dass die Bootsfahrer ein wichtiger touristischer Faktor für Emden seien. Er erkundigt sich nach den Kosten für den Modellversuch.

**Herr Gerdes** teilt mit, dass die anfallenden Kosten und die Finanzierung des Modellversuchs aktuell noch eruiert und zusammengestellt und abgestimmt würden.

**Herr Müller** merkt zum Thema Öffnungszeiten an, dass es des Öfteren zu Verkürzungen der aktuellen Schleusenzeiten gekommen sei. Es sei anstatt um 17:30 Uhr schon um 16:45 Uhr die Schleusen durch das NLWKN Personal eingestellt worden. Herr Müller erkundigt sich, welche Gründe liegen hier vor.

**Herr Gerdes** erklärt, dass er dies mit dem NLWKN besprechen werde. Die Antwort erfolgt über das Protokoll.

#### Anmerkung der Protokollführung

*Herr Gerdes hat bezüglich der Anmerkung von Herrn Müller beim NLWKN angefragt. Nach Aussage des NLWKN wäre es hilfreich, wenn auch der Tag bekannt wäre, an dem die Schleusen früher beendet wurden. Dann könnte genau geklärt werden, ob eventuell technische Gründe vorlagen oder andere Gründe dazu geführt haben, die Schleusen einzustellen. Die*

## Protokoll Nr. 26 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 17.06.2021

*neuen Öffnungszeiten werden jetzt aber sicherlich dazu beitragen, eine größtmögliche Flexibilität für die Nutzung der Schleuse zu gewährleisten.*

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**TOP 9** Hilfestellung für Start-up-Unternehmen (Geschäftsneugründungen);  
- Antrag der GfE-Fraktion vom 19.01.2021  
Vorlage: 17/1777

**Herr Müller** führt kurz in den Antrag ein und erläutert die Hintergründe.

**Herr Renken** erklärt hierzu, dass die Fraktion heute nicht über diesen Antrag abstimmt, sondern den Antrag zur weiteren Beratung in die Fraktion geben wolle. Es bestehe noch Beratungsbedarf.

**Herr Hans-Dieter Haase** sagt hierzu, dass die Fraktion in dieser Form heute nicht abstimmen könne. Die Finanzlage / Finanzsituation sei nicht eindeutig. Weiterhin sei der Antrag zu undifferenziert. Die Fraktion werde dem Antrag so heute nicht zustimmen.

**Frau Eilers** schließt sich dem an. Der Antrag sei so nicht zustimmungsfähig. Es würden wesentliche inhaltliche Begründungen und Argumente fehlen. Die Fraktion werde aktuell dagegen stimmen. Eine Vertagung wäre in diesem Fall sinnvoll.

**Herr Verlee** erklärt, der Antrag sei zu allgemein formuliert. Die Fraktion werde ebenfalls dagegen stimmen, wenn der Antrag heute zur Abstimmung gestellt werde.

**Herr Müller** zieht den Antrag der GfE Fraktion zurück. Der Antrag wird dementsprechend in der Fraktion überarbeitet und konkretisiert.

**Ergebnis:** Von der Antragstellerin zurückgezogen!

**TOP 10** Bürgerbeteiligung Digitalisierung;  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 31.03.2021  
Vorlage: 17/1926

**Herr Verlee** führt kurz in den Antrag ein und erläutert die Hintergründe.

**Herr van Ellen** erläutert die Stellungnahme der Verwaltung zum Thema. Weiterhin erklärt Herr van Ellen, dass ein Sachstandsbericht inklusive der Roadmap 2.0 verfasst und dieser dann zur Verfügung gestellt werde.

**Herr Verlee** bedankt sich und erklärt, dass der Antrag aufgrund der Ankündigung des Berichts heute zurückgezogen werde. Für den nächsten Ausschuss solle der Antrag aber vorbereitet und wiederaufgenommen werden. Im Wesentlichen solle dann der Sachstandsbericht inkl. der Roadmap 2.0 vorgestellt werden. Wichtig sei der Soll/Ist Stand und was unabhängig von einer Förderung machbar sei.

**Ergebnis:** Von der Antragstellerin zurückgezogen!

## Protokoll Nr. 26 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 17.06.2021

**TOP 11** Wasserstoff soll aus einer Elektrolyseanlage am Biomassekraftwerk erzeugt werden;  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 03.05.2021  
Vorlage: 17/1882

**Frau Eilers** führt kurz in den Antrag ein und erläutert die Hintergründe.

**Herr Eugen Firrus**, Terravent GmbH, präsentiert das geplante Projekt und stellt den Sachstand vor. Die Präsentation von Herrn Firrus wird dem Protokoll beigefügt.

**Herr Verlee** erkundigt sich, an welcher Stelle die in der Präsentation genannte Nutzung durch die Stadtwerke Norden, entstehen sollte.

**Herr Firrus** erklärt, dass die Technologie für ein neues Wohnquartier genutzt werden sollte. Wo dieses entstehen werde, könne er nicht sagen.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**TOP 12** Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

### **Förderprojekt Land Niedersachsen „Perspektive Innenstadt“**

**Frau Merten** berichtet, dass die Stadt Emden sich ad hoc auf diese Förderung bewerbe. Es gehe um ein Fördervolumen von 900.000 €. Eine Umsetzung solle bis Ende 2023 erfolgen. Eine ausführliche Vorstellung des Projekts erfolge in einem der nächsten Ausschüsse WHTD.

**TOP 13** Anfragen

**Herr Strelow** erkundigt sich nach dem Sachstand zum Thema „Gewerbeflächen Kataster“. Weiterhin nach dem Sachstand „Masterplan Innenstadt“ und einer dementsprechenden Vorstellung im Ausschuss WHTD.

**Herr Renken** erklärt, dass ein Förderprojektantrag wie „Perspektive Innenstadt“ in einen Ausschuss gehöre oder eine Vorstellung in einem Gremium der Verwaltung / Rat eingeplant werden müsse. Er fragt an, ob es hierzu eine Planung geben würde.

Weiter merkt Herr Renken an, dass die Tagesordnung des heutigen WHTD viel zu lang sei. Die Aufstellung der Tagesordnung müsse zukünftig neu überdacht werden.

**Herr Verlee** stimmt der Kritik von Herrn Renken bezüglich der Aufstellung der Tagesordnung zu.

**Herr Kruihoff** nimmt Stellung zu den Anfragen und teilt mit, dass es an einem Flächenmanagement gearbeitet werde und dass ein Konzept erstellt werde. Eine Vorstellung erfolge dann in einem zuständigen Ausschuss.

Zum Antrag „Perspektive Innenstadt“ erklärt Herr Kruihoff, dass dieser sehr kurzfristig gestellt werden musste. Eine solche Förderung könne sehr gut für die Umsetzung von geplanten Projekten genutzt werden, u. a. auch für wichtige personelle Ressourcen, die für Umsetzungen gebraucht würden.



## Protokoll Nr. 26 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 17.06.2021

**Frau Merten** ergänzt hierzu noch, dass es aktuell nur eine Interessenbekundung sei, die eingereicht werde. Die notwendigen Förderrichtlinien zum Förderprojekt des Landes seien noch in Arbeit und stünden nicht zur Verfügung. Es werde bis dahin mit einem „virtuellem Budget“ gearbeitet.

Zum Sachstand „Masterplan Innenstadt“ teilt Frau Merten mit, dass es aufgrund der Corona Situation sehr schwierig gewesen sei, Informationen / öffentliche Beteiligungen umzusetzen. Der nächste Schritt sei es, jetzt eine öffentliche Beteiligung an dem Projekt zu generieren.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.